Sportzentrum Tenero und der Tourismus

Autor(en): **Gambonini, Giuseppe**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **42 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sportzentrum Tenero und der Tourismus

Giuseppe Gambonini, Verkehrsdirektor Tenero

Das Gebiet des Fremdenverkehrsvereins Tenero und Verzasca-Tal besteht aus den Gemeinden in der Ebene – Tenero, Gordola, Lavertezzo Piano, Gerra Piano und Cugnasco – und den Gemeinden des Verzasca-Tals. Im ganzen Gebiet, das wegen seiner Lage an den Grenzen der wichtigeren Zentren Locarno, Ascona, Brissago an und für sich nicht touristisch ist, konnten sich Tenero und das Verzasca-Tal zu Polen des Tourismus herausbilden.

In diesen zwei Zonen befinden sich die Anziehungspunkte, die besonders im Sommer, aber immer mehr auch im Frühling und im Herbst, eine bemerkenswerte Zahl von Touristen anlocken.

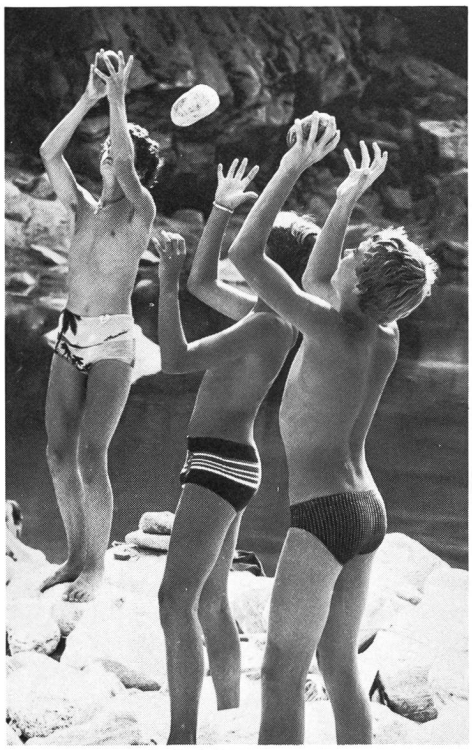
Tenero bedeutet unbeschwerte Ferien, See und Camping; das Tal bietet eine intakte Natur, eine authentische Landschaft; in jeder Mauer und jedem Stein sind das Leben und die Geschichte des Menschen gegenwärtig. Wer kennt nicht die malerischen Buchten und Ufer des Sees, die lombardische Flora, das saubere und geordnete Aussehen der Dörfer?

Und wer kennt nicht die typischen Dörfchen des Tals – wie zum Beispiel Corippo, Vogorno – die sich mal wild gebärdende, mal sanft dahinfliessende Verzasca, die von ihrem Ungestüm glatt polierten Felsen, die Pfade, die markanten Berge? Man kann geradezu sagen, dass das Erkennen und das Erinnern so einfach ist, dass jeder Ort zu einem Stereotyp, zu einem Postkartenmodell zu werden droht. Um einer solchen Gefahr auszuweichen, ist es unbedingt notwendig, dass all jene, welche in diesem Winkel des Tessins verweilen, lernen ihn zu beobachten, zu verstehen und – weshalb nicht – zu lieben, wie dies sicherlich die ersten wahren Touristen getan haben.

Ein bestimmt nicht leichtes Unterfangen in einer so oberflächlichen und konsumorientierten Welt, welches nur dann möglich ist – vorausgesetzt, dass es überhaupt noch möglich ist – wenn die jungen Generationen miteinbezogen werden können.

In diesem Sinne hat das Sportzentrum Tenero mit seiner Präsenz innerhalb dieses Bezirkes eine grosse Bedeutung. Es bietet Tausenden von Jugendlichen jedes Jahr die Möglichkeit, Ferienwochen zu verbringen, in welchen nicht nur Sportaktivitäten, sondern auch der fröhliche Aufenthalt wichtig sind; dabei lernen die Jugendlichen die Landschaft sehen, kennen und schätzen.

All dies erhält zusätzlichen Auftrieb, wenn im Sportzentrum nach und nach die geplanten Arbeiten verwirklicht werden, wobei die erste Anlage bereits 1985 in Betrieb genommen werden kann.



Die Verzasca als Spielgarten.

Die Verzasca bei Lavertezza mit ihren glattgeschliffenen Uferfelsen ist ein Naturschwimmparadies von unvergleichlicher Schönheit.

Um die Jugendlichen noch stärker in die Aktivitäten zu integrieren, hat die Direktion des Sportzentrums zusammen mit der Leitung des Fremdenverkehrsvereins die Aktion «Goodwill» gestartet. Durch sie können Gruppen von Jugendlichen selbst aktiv werden und das Landschaftsbild mitgestalten helfen, wobei es zu einer spontanen Verständigung und Freundschaft mit Personen und Orten kommt. Bereits gibt es erfreuliche Erfahrungen: Das Wiederanlegen von Pfaden sowie die Instandstellung schon vorhandener Pfade, das Erstellen von Stegen, die Einrichtung von Fussgängerwegen.

Persönlich bleibt mir jene Schule aus Winterthur lebhaft in Erinnerung, welche – die Arbeit einer anderen Schule aus dem Vorjahr fortführend – sich die Aufgabe gestellt hatte, den Pfad wieder instand zu setzen der die Wiesen von Miescio auf dem Berg von Gordola mit Vogorno verbindet. Früher waren die bescheidenen Häuser von Miescio das ganze Jahr über von Leuten aus Gordola bewohnt, welche dort oben die Möglichkeit zum Lebensunterhalt geschaffen hatten. Jetzt schienen diese Häuser dank der Aktivitäten der Jugendlichen, welche Brot machten, Holz spalteten und das Feuer auf dem Herd wieder entfachten, zu neuem Leben erweckt.

Könnte dies wohl eine Form des Tourismus sein, welche eine neue, respektvollere und bewusstere Art des Tourismus vorbereitet? Wir sind davon überzeugt. ■